















## Übersicht der Antworten\*

Frage	Die LINKE	SPD
1. Wie wollen Sie die Lebensqualität queerer Menschen im Landkreis Bautzen verbessern? Was tun Sie beispielsweise gegen die oftmals allgegenwärtige Diskriminierung, die Lsbtiq* Personen erfahren?		
2. Wie wollen Sie die Sichtbarkeit queerer Themen im Landkreis Bautzen verbessern? Setzen Sie sich für eine Regenbogenbeflaggung öffentlicher Gebäude, beispielsweise am Christopher Street Day, als öffentlich sichtbares Bekenntnis zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ein?		
3. Die kommunale Gleichstellungsarbeit ist primär auf die Gleichstellung von Männern und Frauen ausgerichtet. Wie stehen Sie dazu, diese Arbeit stärker für Lsbtiq* Belange zu öffnen und die Zusammenarbeit von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Verwaltung und queeren Beratungsstellen zu intensivieren?		
4. Was wollen Sie tun, um eine sichere Unterbringung queerer Menschen mit Fluchterfahrungen im Landkreis Bautzen zu gewährleisten? Setzen Sie sich für Personalschulungen in den jeweiligen Behörden und Geflüchtetenunterkünften ein?		
5. Was planen Sie, um Lsbtiq* Personen vor Gewalt und Hasskriminalität zu schützen? Werden Sie sich für einen niedrighschwelligem Zugang zu kommunalen Hilfestrukturen einsetzen?	????	
6. Inwieweit wollen Sie eine sichtbare, offene Kinder- und Jugendarbeit für Lsbtiq* Personen im Landkreis Bautzen schaffen und/oder Begegnungsräume erhalten und ausbauen?		
7. Setzen Sie sich für die Einführung von Unisex-Toiletten, beispielsweise in der eigenen Verwaltung, ein?		
8. Wie stehen Sie zu geschlechtergerechter Sprache?		

\*wir haben alle Geschäftsstellen von CDU, SPD, FDP, Die Linke, B90/Die Grünen angeschrieben, aber nicht von allen eine Antwort erhalten.

## SPD Bautzen

*1. Wie wollen Sie die Lebensqualität queerer Menschen in Bautzen verbessern? Was tun Sie beispielsweise gegen die oftmals allgegenwärtige Diskriminierung, die Lsbtiq\* Personen erfahren?*

Wir erkennen die Probleme und Risiken, denen sich Lsbtiq\* Personen im Landkreis Bautzen ausgesetzt sehen, schmerzlich an. Wir möchten, dass sich das ändert! Eine Möglichkeit besteht im Ausbau queerer Schutzräume, queerer Zentren sowie mehr Bildungsarbeit in Schulen und Berufsschulen.

*2. Wie wollen Sie die Sichtbarkeit queerer Themen in Bautzen verbessern? Setzen Sie sich für eine Regenbogenbeflaggung öffentlicher Gebäude, beispielsweise am Christopher Street Day, als öffentlich sichtbares Bekenntnis zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ein?*

Ja, eine Regenbogenbeflaggung öffentlicher Gebäude zu besonderen Anlässen ist mehr als nur denkbar, nämlich zeitgemäß und ein gesamtgesellschaftliches Zeichen: In der Bundesrepublik ist für alle sexuellen Identitäten und Geschlechter Platz!

*3. Die kommunale Gleichstellungsarbeit ist primär auf die Gleichstellung von Männern und Frauen ausgerichtet. Wie stehen Sie dazu, diese Arbeit stärker für Lsbtiq\* Belange zu öffnen und die Zusammenarbeit von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Verwaltung und queeren Beratungsstellen zu intensivieren?*

Hier besteht für uns definitiv Nachholbedarf. Der Begriff der Gleichstellung muss unbedingt auch Lsbtiq\* Personen einschließen, was sich auch im Alltag der entsprechenden Stellen widerspiegeln sollte.

*4. Was wollen Sie tun, um eine sichere Unterbringung queerer Menschen mit Fluchterfahrungen in Bautzen zu gewährleisten? Setzen Sie sich für Personalschulungen in den jeweiligen Behörden und Geflüchtetenunterkünften ein?*

Ja, Personalschulungen für geflüchtete Lsbtiq\* Personen sind sinnvoll, notwendig und nach unserem Willen auch in Planung.

*5. Was planen Sie, um Lsbtiq\* Personen vor Gewalt und Hasskriminalität zu schützen? Werden Sie sich für einen niedrigschwelligen Zugang zu kommunalen Hilfestrukturen einsetzen?*

Definitiv. Eine Möglichkeit wäre eine entsprechende Anlaufstelle bei der Polizei und im Bürgeramt, um Bürger\*innen mit Lsbtiq\* Hintergrund Anzeigen und Beschwerden zu vereinfachen.

*6. Inwieweit wollen Sie eine sichtbare, offene Kinder- und Jugendarbeit für Lsbtiq\* Personen in Stadt/Landkreis schaffen und/oder Begegnungsräume erhalten und ausbauen?*

Im Landkreis Bautzen ist Lsbtiq\* akzeptierter Teil in einigen Jugendclubs. Wir möchten ALLE Jugendzentren diesbzgl. mitnehmen und ausbauen!

*7. Setzen Sie sich für die Einführung von Unisex-Toiletten, beispielsweise in der eigenen Verwaltung, ein?*

Sofern die Nachfrage bestehen sollte, werden wir uns mit dieser Frage auseinandersetzen. Bisher ist diesbezüglich aber noch niemand an uns herangetreten.

*8. Wie stehen Sie zu geschlechtergerechter Sprache?*

Wir möchten eine Sprache sprechen und fördern, die Menschen aller Identitäten und Geschlechter einschließt.

## Die LINKE Bautzen

*1. Wie wollen Sie die Lebensqualität queerer Menschen im Landkreis Bautzen verbessern? Was tun Sie beispielsweise gegen die oftmals allgegenwärtige Diskriminierung, die Lesbtqi\* Personen erfahren?*

DIE LINKE. Kreisverband Bautzen setzt sich in allen politischen Feldern für eine diskriminierungs- und angstfreien Umgang mit allen Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexuellen bzw. geschlechtlichen Orientierung ein.

Wir thematisieren im Rahmen unserer Möglichkeiten im Kreistag und in den Stadt- und Gemeinderäten, wenn uns Problemstellungen oder Diskriminierung von Lesbtqi\*-Menschen bekannt sind und schlagen konkrete Lösungsmöglichkeiten vor.

*2. Wie wollen Sie die Sichtbarkeit queerer Themen im Landkreis Bautzen verbessern? Setzen Sie sich für eine Regenbogenbeflaggung öffentlicher Gebäude, beispielsweise am Christopher Street Day, als öffentlich sichtbares Bekenntnis zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ein?*

DIE LINKE. Kreisverband Bautzen unterstützt alle Bestrebungen, die Sichtbarkeit queerer Themen und Fragestellungen zu erhöhen. So befürworten wir eine Regenbogenbeflaggung ausdrücklich. Wir gehen aber über symbolische Aktionen hinaus: unsere Stadt- und Kreisrätin Andrea Kubank war maßgebliche Mitorganisatorin des 1. Christopher Street Days in Bautzen, wir haben als Partei den benötigten Lautsprecherwagen organisiert. 2024 soll der CSD in Bautzen wiederholt werden. Als Kreisverband rufen wir alle unsere Mitglieder auf, an den CSD-Demos teilzunehmen und übernehmen auch Fahrtkosten für unsere Mitglieder/Sympathisant\*innen, wenn sie an den CSD-Demos im Kreis Görlitz oder in Dresden teilnehmen.

Der Ortsverband DIE LINKE. Bautzen unterstützt zudem das Queere Netzwerk Bautzen, das sich im selbstverwalteten Jugendclub Kurti trifft. Wir setzen uns konkret vor Ort für den Erhalt des Netzwerkes ein und unsere Stadträt\*innen unterstützen bei der Suche nach einer neuen Räumlichkeit für die Zeit ab 2025.

Im Jahr 2023 haben wir zudem anlässlich des IDAHIT/IDAHOT eine Veranstaltung mit der queerpolitischen Sprecherin der Linksfraktion im Sächsischen Landtag, Sarah Buddeberg, mit dem Titel „Warum ist es so wichtig, dass sich DIE LINKE für queere Menschen einsetzt?“ durchgeführt (mehr unter <https://www.dielinke-bautzen.de/2023/05/warum-ist-es-so-wichtig-dass-sich-die-linke-fuer-queere-menschen-einsetzt-ein-rueckblick-auf-die-veranstaltung-zum-idahit/>).

*3. Die kommunale Gleichstellungsarbeit ist primär auf die Gleichstellung von Männern und Frauen ausgerichtet. Wie stehen Sie dazu, diese Arbeit stärker für Lesbtqi\* Belange zu öffnen und die Zusammenarbeit von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Verwaltung und queeren Beratungsstellen zu intensivieren?*

Wir befürworten die Ausweitung der Aufgabenbereiche der Gleichstellungsbeauftragten auf alle Belange von Lesbtqi\*-Menschen ausdrücklich. Die Kreistagsfraktion DIE LINKE. im Kreistag Bautzen hat sich in der ablaufenden Legislatur dafür eingesetzt, die entsprechende Stelle im Landratsamt Bautzen nicht nur umgehend zu besetzen, sondern sie auch zu einer Vollzeit-Stelle auszuweiten.

*4. Was wollen Sie tun, um eine sichere Unterbringung queerer Menschen mit Fluchterfahrungen im Landkreis Bautzen zu gewährleisten? Setzen Sie sich für Personalschulungen in den jeweiligen Behörden und Geflüchtetenunterkünften ein?*

DIE LINKE. Kreisverband Bautzen hat und wird in Zukunft generell die Unterbringung von Geflüchteten in Gemeinschafts-/Massenunterkünften ablehnen. Wir fordern stattdessen, dass geflüchtete Menschen im Landkreis Bautzen grundsätzlich dezentral untergebracht werden. Das würde auch den besonderen Schutzbedürfnisse von lgbtiq\*-Geflüchteten nachkommen, denen so Rechnung getragen werden kann.

Gleichzeitig befürworten wir Personalschulungen in Behörden und bei Betreuungspersonal ausdrücklich.

*5. Was planen Sie, um lsbtiq\* Personen vor Gewalt und Hasskriminalität zu schützen? Werden Sie sich für einen niedrigschwelligen Zugang zu kommunalen Hilfestrukturen einsetzen?*

Wir verweisen an dieser Stelle auf den Antrag der Linksfraktion im Sächsischen Landtag mit dem Titel „Versprechen halten – Landesaktionsplan Vielfalt fortschreiben – Maßnahmen umsetzen!“ (Drs. 7/16449) und die darin geforderten Maßnahmen.

Darüber hinaus werden wir uns im Sinne der Fragestellung für niedrigschwelligen Zugang zu Hilfestrukturen einsetzen.

*6. Inwieweit wollen Sie eine sichtbare, offene Kinder- und Jugendarbeit für lsbtiq\* Personen im Landkreis Bautzen schaffen und/oder Begegnungsräume erhalten und ausbauen?*

DIE LINKE. Kreisverband Bautzen setzt sich im Kreistag für die Schaffung und, wo schon vorhanden, den Erhalt und Ausbau von Kinder- und Jugendarbeitsstellen und Begegnungsräumen für lsbtiq\*-Menschen ein. Darüber hinaus wirken wir stets auf die langfristige Sicherung solcher Strukturen über bisher übliche ein- oder zwei-Jahresfinanzierungsmodelle hinaus hin, damit sowohl die Nutzenden der Strukturen, wie auch die Beschäftigten langfristige Sicherheit haben.

*7. Setzen Sie sich für die Einführung von Unisex-Toiletten, beispielsweise in der eigenen Verwaltung, ein?*

Dazu gibt es bislang keine Beschlusslage in unserem Kreisverband.

*8. Wie stehen Sie zu geschlechtergerechter Sprache?*

DIE LINKE verwendet, beschlossen durch den Bundesparteitag als oberstes Gremium der Partei, grundsätzlich einheitlich in allen schriftlichen Dokumenten eine gendergerechte Sprache. Demnach verzichten wir, wo möglich, auf geschlechtsbeschreibende Bezeichnungen und nutzen stattdessen geschlechtsneutrale (z.B. Studierende statt Student\*innen) und gendern ansonsten mit dem Gender-Stern \*.

Als DIE LINKE. Kreisverband Bautzen haben wir zudem im Jahr 2023 zusätzlich zur schon vorhandenen Gesamtquotierung des Vorstandes eine mindestquotierte Doppelspitze des Kreisvorsitzes eingeführt. Zudem haben wir in 4 von 5 Wahlkreisen zur Landtagswahl Frauen als Direktkandidatinnen nominiert und dies explizit mit dem Anspruch verbunden, Geschlechtergerechtigkeit im politischen Raum weiter einzufordern und zu voran zu bringen.